

# Beratungsstelle für die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten

Beratungsstelle Inklusive Schule



BIS-Autismus

BIS-A

## Beratungsstelle für die schulische Bildung von Kindern und Jugendlichen mit autistischem Verhalten (BIS-Autismus)

Die **BIS-Autismus** ist Teil der IQSH – Beratungsstelle Inklusive Schule (BIS). Sie unterstützt bei schulischen Problemen im Kontext autistischen Verhaltens in allen Formen und Stufen des öffentlichen Schulsystems.

Das Team der BIS-Autismus setzt sich aus Lehrkräften unterschiedlicher sonderpädagogischer Fachrichtungen zusammen.

Das Angebot der BIS-Autismus richtet sich an alle Schulen des Landes und an alle an der Förderung und Unterstützung des Kindes beteiligten Personen (Netzwerk). Die Angebote sind insgesamt darauf ausgerichtet, gemeinsam mit Netzwerkpartnern förderliche Bedingungen für einen gelingenden Unterricht zu entwickeln.

Arbeitsschwerpunkte sind:

- Fallbezogene schulische Beratung
- Teamberatung
- Schullaufbahnberatung
- Netzwerkarbeit
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen und Schulentwicklungstagen

Die Unterstützungsangebote sind kostenfrei und finden in der Regel in den Schulen vor Ort statt.

Die aktuellen Kontaktdaten der regionalen Beraterinnen und Berater ihrer Zuständigkeit können unter <http://go.iqsh.de/bis-autismus> abgerufen werden.



Autistisches Verhalten basiert auf einer tiefgreifenden Entwicklungsstörung, das überwiegend in den folgenden Bereichen zum Ausdruck kommen kann:

### **Beeinträchtigung der zwischenmenschlichen Beziehungen**

- Schwierigkeiten, Bedürfnisse anderer zu erkennen und angemessen darauf zu reagieren
- gering ausgeprägtes Einfühlungsvermögen
- ungewöhnliches Spielverhalten
- nicht angemessener Kontakt zu Gleichaltrigen

### **Beeinträchtigung der Kommunikation und Fantasie**

- selbstbezogene, wenig kommunikative Sprache
- monotone Sprache
- wenig begleitende Mimik und Gestik
- wörtliches Verstehen sprachlicher Inhalte

### **Eingeschränktes Repertoire von Fähigkeiten und Interessen**

- Bestehen auf Gleichhaltung der Umwelt
- Angst bei Veränderung
- stereotype, zwanghafte Verhaltensweisen
- originelle und spezielle Interessen

### **Autistisches Verhalten und Schule - Förderliche Bedingungen**

Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten benötigen in der Regel spezifische Unterstützungen und Orientierungshilfen.

Dazu gehören unter anderem:

- eindeutige Strukturen und Regeln
- ritualisierte Abläufe
- autismusgerechte Kommunikationsformen/ klare Sprache
- eindeutige Verhaltensregeln
- Reduzierung Stress auslösender Faktoren
- Gewährung von Nachteilsausgleichen (auch in Prüfungssituationen)
- Aufmerksamkeitslenkung
- Ankündigung von Veränderungen
- Möglichkeiten des Rückzugs



## Unterstützung durch die BIS-Autismus

Die Unterstützung kann von allen am Entwicklungsprozess beteiligten Personen in Anspruch genommen werden, wenn bei einer Schülerin oder einem Schüler der Verdacht auf eine Autismus-Spektrum-Störung (ASS) besteht oder diagnostiziert worden ist.

Bei Verdacht auf eine ASS bietet die BIS-Autismus Unterstützung bei einer ersten Einschätzung sowie der Planung des weiteren Vorgehens und möglicher Verfahrenswege.

Liegt eine medizinisch-psychologische Diagnose vor (z. B. durch eine Praxis oder Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie), berät die BIS-Autismus in allen Schularten bei der Entwicklung und Umsetzung förderlicher Bedingungen.

Für die Gewährung eines Nachteilsausgleichs ist entweder die förmliche Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs im Förderschwerpunkt Autistisches Verhalten durch die Schulaufsichtsbehörde oder der Nachweis einer Behinderung nach Sozialgesetzbuch IX, § 2 Abs. 1 Satz 1 erforderlich.

Die Gewährung eines Nachteilsausgleichs bei zielgleichem Unterricht soll helfen, die durch die Beeinträchtigung entstehende Benachteiligung zu kompensieren, ohne dabei die fachlichen Anforderungen geringer zu bemessen (siehe auch Zeugnisverordnung).

Weitere förderliche Bedingungen werden in Kooperation aller Beteiligten entwickelt. Ein individueller Förder- bzw. Lernplan unterstützt die Umsetzung einer gelingenden schulischen Förderung.

## Veröffentlichungen der BIS-Autismus

### Förderschwerpunkt

#### „Autistisches Verhalten“, Band I:

Netzwerkarbeit in Schleswig-Holstein,  
IQSH 2006

Als pdf-Datei unter:

<http://go.iqsh.de/bis-autismus>

### Förderschwerpunkt

#### „Autistisches Verhalten“, Band II:

#### Förderliche Bedingungen für Schülerinnen und Schüler mit autistischem Verhalten

in Schulen Schleswig-Holsteins, IQSH  
März 2009, 85 Seiten Best.-Nr. 4/2009



### Förderschwerpunkt

#### „Autistisches Verhalten“, Band III:

#### Mit Autismus Stärken zeigen - am Beispiel sprachlicher Kompetenzen: Innenwelten

IQSH November 2009,  
133 Seiten  
Best.-Nr. 12/2009



Die aufgeführten Veröffentlichungen  
können über das IQSH bezogen  
werden.

Per Mail an:

Brigitte Dreessen, IQSH

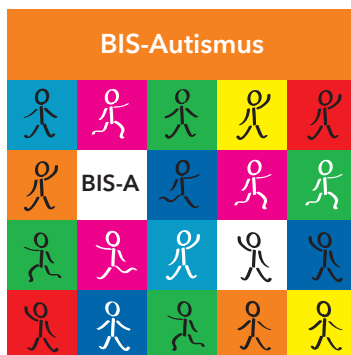
E-Mail:

[brigitte.dreessen@iqsh.landsh.de](mailto:brigitte.dreessen@iqsh.landsh.de)

Tel.: 0431 5403 148

## Kontakt

Institut für Qualitätsentwicklung an  
Schulen Schleswig-Holstein **IQSH**  
Beratungsstelle Inklusive Schule  
BIS-Autismus  
Schreberweg 5  
24119 Kronshagen  
Tel. 0431 54 03-196  
Fax 0431 54 03-218  
E-Mail: [bis.autismus@iqsh.de](mailto:bis.autismus@iqsh.de)  
<http://go.iqsh.de/bis-autismus>



## Ansprechpartner

Michael Lorbeer-Andresen  
(Leiter BIS/BIS-Autismus)  
E-Mail:  
[michael.lorbeer-andresen@iqsh.de](mailto:michael.lorbeer-andresen@iqsh.de)  
Tel. 0431 5403-317

Bernd Maaß  
(Stv. Leiter BIS-Autismus/  
Landesfachberater Autismus)  
E-Mail: [bernd.maass@iqsh.de](mailto:bernd.maass@iqsh.de)  
Tel. 0431 54 03-317

Februar 2016

Herausgeber: Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein **IQSH**

Schreberweg 5 | 24119 Kronshagen

Tel. 0431 5403-0 | Fax 0431 5403-200 | [www.iqsh.de](http://www.iqsh.de)

Gestaltung: Meike Voigt Grafikdesign, Kiel